

ZUR WORTBILDUNGSAKTIVITÄT ADVERBIAL GEBRAUCHTER ABLEITUNGEN AUF *-MÄßIG*

MIHÁLY HARSÁNYI

Einleitung

In dem vorliegenden Beitrag geht es um die Untersuchung der Wortbildung adverbial gebrauchter Ableitungen auf *-mäßig*. Die Gruppe selbst stellt einen Übergang zwischen Adjektiven und Adverbien dar, ihre Elemente werden als Adjektive in adverbialer Rolle oder Adjektivadverbien klassifiziert¹, weil sie formal mit attributiv und prädikativ verwendeten Adjektiven übereinstimmen, vgl.:

- (1) *Der Soldat schreibt in regelmäßigen Abständen nach Hause.* – attributiv gebrauchtes Adjektiv
- (2) *Die meisten deutschen Verben sind regelmäßig.* – prädikativ gebrauchtes Adjektiv
- (3) *Der Kranke hatte regelmäßig geatmet.* – Adjektivadverb

Bildungen auf *-mäßig*, wie sie in (1) und (2) vorliegen, gehören also nicht zu unserem Untersuchungsgegenstand und werden aus dieser Arbeit ausgeklammert.

Nach dem Etymologischen Wörterbuch von Kluge geht *-mäßig* ursprünglich auf Komposita mit *māz* (Maß) + Kompositionssuffix *-ja-* zurück (*x-māzi* „das Maß, die Größe von x habend“). Später schwächte sich jedoch die Bedeutung von *-mäßig* ab und wurde zum Suffixoid (Halbsuffix).² Diese Abschwächung lässt sich bei neueren Ableitungen wie *HD-mäßig* oder *Harry-Potter-mäßig* deutlich beobachten, bei denen das Ableitungsmittel bedeutungsmäßig nicht mehr auf ‚Maß‘ zurückgeführt werden kann.

Unter semantischem Aspekt bezeichnet *-mäßig* Personen (*schülermäßig*, *matrosenmäßig*), Tiere (*bärenmäßig*, *ameisenmäßig*) oder Artefakte (*schulbuchmäßig*, *gießkannenmäßig*).³ Es kann folgende Bedeutungsvarianten haben⁴:

- Entsprechung (,in der Art von’, ,wie’), z. B. *robotermäßig* (*arbeiten*),
- Einschränkung einer Beziehung (,in Bezug auf’, ,hinsichtlich’, ,was ... betrifft’), z. B. *bühnenmäßig*,
- Durchführungsart, z. B. *fahrplanmäßig* (*verkehren*),
- Bezug auf eine (verbindende) Norm, wie z. B. *vorschriftsmäßig* (*handeln*).

Stilistisch gesehen werden Bildungen auf *-mäßig* von vielen als unschön empfunden. „Die maßlose Verbreitung des Mäßigen“⁵ wird seit geraumer Zeit sowohl von Linguisten, als auch von Laien beanstandet⁶, weil Ableitungen solcher Art häufig als Ausdrucksform einer sprachlichen Bequemlichkeit bzw. Anspruchslosigkeit zu betrachten sind. Anderer-

¹ Vgl. HELBIG–BUSCHA (1996): 337 f.

² Vgl. KLUGE (2002).

³ Vgl. MOTSCH (1999): 283.

⁴ Vgl. DUDEN (1995): 532.

⁵ SICK (2005): 132.

⁶ Vgl. z. B. SEIBICKE (1963) und SICK (2005).

seits spielen sie aus dem Gesichtspunkt der Sprachbenützer eine durchaus positive Rolle, in den meisten Fällen leisten sie nämlich einen Beitrag zur Sprachökonomie, vgl. z. B.:

haustiermäßig = was das Haustier / die Haustiere betrifft,
hippiemäßig (*gekleidet sein*) = wie ein Hippie,
fahrplanmäßig (*verkehren*) = den Angaben des Fahrplans entsprechend.

Gerade wegen ihrer sprachökonomischen Eigenschaft wird in der vorliegenden Studie von der Hypothese ausgegangen, dass Bildungen auf *-mäßig* nicht nur im gesprochenen, sondern auch im geschriebenen Deutsch äußerst verbreitet sind und immer frequenter werden.

Das Ziel der Studie ist, die Wortbildungsaktivität und die Textfrequenz adverbial gebrauchter Ableitungen auf *-mäßig* festzustellen. Den Begriff Wortbildungsaktivität⁷ fassen wir mit Fleischer/Barz als „die Eigenschaft/Fähigkeit von Lexemen, als Basis von Derivaten und/oder Konstituente von Komposita zu dienen“.⁸ Unter Textfrequenz verstehen wir die Vorkommenshäufigkeit eines bestimmten Lexems im Korpus. Sie soll helfen festzustellen, ob es sich dabei um ein Einzelphänomen oder ein im Sprachgebrauch verwurzeltes Wort handelt.

Da an der Erweiterung des Wortschatzes durch Suffixderivation mehrere Wortarten beteiligt sind, soll die Auswertung der Ergebnisse unter Berücksichtigung verschiedener Strukturtypen erfolgen. Es wird angestrebt, mit Hilfe von Frequenzuntersuchungen bestehende Trends in der deutschen Gegenwartssprache zu erfassen und zu dokumentieren.

Methoden

Die sprachliche Untersuchung wurde mit Hilfe korpuslinguistischer Methoden durchgeführt. Als empirische Datenbasis dienten dazu die Korpora geschriebener Gegenwartssprache des Instituts für Deutsche Sprache. Es handelt sich dabei „mit über 4,1 Milliarden Wörtern (Stand 29.03.2011) [um] die weltweit größte linguistisch motivierte Sammlung elektronischer Korpora mit geschriebenen deutschsprachigen Texten aus der Gegenwart und der neueren Vergangenheit.“⁹ Das Deutsche Referenzkorpus (DeReKo) enthält belletristische, wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Texte, Zeitungstexte und weitere Textarten.

Die Suchanfrage in dieser Datenbank nach Ableitungen auf *-mäßig* führte zu einem Ergebnis von 4594 Lexemen und 263.063 Belegen.

Im ersten Schritt mussten Schreibfehler, die sich im Korpus relativ oft fanden, per Handarbeit beseitigt werden. Hierzu einige Beispiele:

relegmäßig, relegemäßig, relgemäßig
leistungsgemäßig, naturgemäßig
[r]egelmäßig

⁷ Die Begriffe ‚Aktivität‘ und ‚Produktivität‘ werden in dieser Arbeit synonymisch verwendet. Vgl. dazu MOTSCH (2004): 20.

⁸ FLEISCHER–BARZ (1995): 60

⁹ <http://www.ids-mannheim.de/kl/projekte/korpora/> (02.06.2011).

Die fehlerhaften Wortformen wurden korrigiert und die Belege bei der richtigen Schreibweise berücksichtigt. Auf diese Weise hat sich die Zahl der Lexeme auf 3563 reduziert.

Im nächsten Schritt wurden die einzelnen Belege analysiert, nach ihrer Häufigkeit und Struktur untersucht und die Ergebnisse ausgewertet.

Die Analyse

Die strukturelle Analyse der Wörter führte zu dem folgenden Ergebnis:

Das der Ableitung zugrunde liegende Morphem – das so genannte Basis- oder Grundmorphem¹⁰ – kann nach der Wortklassenzugehörigkeit ein Substantiv, Verb, Adjektiv, Partizip, Adverb oder Interjektion sein.

Basismorphem: Substantiv

Substantivische Ableitungen konnten im Korpus massenweise belegt werden. Aufgrund des Fugenelements lassen sie sich folgendermaßen klassifizieren:

Direkte Suffigierung (Null-Fuge)

Wenn das Ableitungsmittel mit dem Erstglied ohne Fugenelement eine Verbindung eingeht, handelt es sich um direkte Suffigierung. Eine solche Struktur zeigen u. a. folgende Belege auf (vgl. Tabelle 1):

Tabelle 1

Basismorphem Substantiv – direkte Suffigierung, eine Auswahl (in Klammern: Frequenz)

regelmäßig (143909)	jazzmäßig (33)	müllmäßig (9)
planmäßig (9769)	kraftmäßig (32)	altermäßig (6)
verhältnismäßig (5832)	marktmäßig (28)	drehbuchmäßig (5)
rechtmäßig (5062)	geldmäßig (26)	genmäßig (4)
fahrplanmäßig (654)	parteimäßig (20)	holzmäßig (4)
anteilmäßig (305)	instinktmäßig (14)	kilomäßig (4)
gesetzmäßig (243)	kanalmäßig (10)	luftmäßig (4)
etatmäßig (64)	automäßig (9)	applausmäßig (3)
computermäßig (57)	biermäßig (9)	aprilmäßig (3)
jobmäßig (52)	kulturmäßig (9)	artmäßig (3) ...
Zahl der Lexeme: 2361		

Korpusbeispiele:

(4) *Die Kenntnis eines Feindes ist also nicht **instinktmäßig** angeboren, sondern wird erlernt.*

(5) *Ich wünsche mir dringend, dass das nächste Jahr **geldmäßig** nicht so schlimm wird wie von der Politik angekündigt.*

¹⁰ Vgl. FLEISCHER–BARZ (1995): 25.

Wie die ermittelten 2361 Lexeme zeigen, handelt es sich hierbei um ein Wortbildungsmuster mit besonders großer Produktivität. Darüber hinaus weisen manche Belege wie *regelmäßig*, *planmäßig*, *verhältnismäßig* und *rechtmäßig* eine äußerst hohe Textfrequenz auf.

Fremdwörter

Da sich das Suffix *-mäßig* ohne Einschränkungen mit fremden Basismorphemen verbindet¹¹, begegnen im Korpus relativ viele Fremdwörter, vor allem englischer Herkunft (vgl. Tabelle 2). Sie verbinden sich mit dem substantivischen Erstglied ebenfalls ohne Fugenelement.

Die Rechtschreibung dieser Derivate ist uneinheitlich: Grundmorphem und Ableitungsmittel können zusammengeschieden oder durch Bindestrich verbunden sein. Im letzteren Fall kommt der Fremdwortcharakter des Grundmorphems ausgeprägter zum Vorschein. Ab und zu stößt man auf beide Varianten, vgl. z. B. *macho-mäßig* vs. *machomäßig*. Bei Schreibung mit Bindestrich wird ein Teil der fremden Substantive großgeschrieben (z. B. *Hippie-mäßig*), während bei anderen der adverbiale Charakter mit Kleinschreibung betont wird (vgl. z. B. *happy-end-mäßig*).

Tabelle 2

Ableitungen auf -mäßig mit einem Fremdwort als Grundmorphem (eine Auswahl)

frisbeemäßig	hardlinermäßig	Latin-Lover-mäßig
funmäßig	harakirimäßig	Life-Style-mäßig
futuremäßig	happy-end-mäßig	lightshowmäßig
Gipsy-mäßig	Hippie-mäßig	machomäßig
girlie-mäßig	hobbitmäßig	magicmäßig
global-player-mäßig	input-output-mäßig	musicalmäßig
guerillamäßig	Insider-mäßig	obermachomäßig
gypsymäßig	just-for-fun-mäßig	pusztamäßig
Halloween-mäßig	karaokemäßig	tamagotschimäßig
handicapmäßig	Kitchen-mäßig	Teenie-Group-mäßig ...

Kurzwörter als Basismorphem

Wenn das Basismorphem ein Kurzwort ist, liegt ihm in den meisten Fällen ein Substantiv zugrunde, das direkte Suffigierung aufweist. Von einem Beleg (*BSEmäßig*) abgesehen steht zwischen Erstglied und Ableitungsmittel immer ein Bindestrich (vgl. Tabelle 3).

Tabelle 3

Ableitungen auf -mäßig mit einem Kurzwort als Grundmorphem (eine Auswahl)

BSEmäßig	MTV-mäßig	RTL-mäßig
EM-mäßig	NDW-mäßig	Sci-Fi-mäßig
EU-mäßig	OFK-mäßig	SM-mäßig
EWR-mäßig	OK-mäßig	TV-mäßig
FCK-mäßig	ÖPNV-mäßig	ZDF-mäßig
FPÖ-mäßig	ORF-mäßig	VIP-mäßig

¹¹ Vgl. DUDEN (2006): 694.

HD-mäßig	PC-mäßig	V-mäßig
IT-mäßig	PPP-mäßig	WG-mäßig
ICE-mäßig	PR-mäßig	VW-mäßig
Lkw-mäßig	PS-mäßig	WM-mäßig ...

Eigennamen als Basismorphem

In dem untersuchten Belegmaterial tauchen stellenweise auch von Eigennamen abgeleitete Bildungen auf (vgl. Tabelle 4). Diese Gruppe ist bezüglich der Rechtschreibung ebenso uneinheitlich wie die letzten beiden. Die Sprachbenützer haben auf diesem Gebiet wohl noch kein ausgeprägtes Normbewusstsein.

Tabelle 4

Ableitungen auf -mäßig mit einem Eigennamen als Grundmorphem (eine Auswahl)

andersenmäßig	Lothar-Mattheus-mäßig	Schröder-mäßig
beethovenmäßig	Marilyn-mäßig	Sissy-mäßig
Dalai-Lama-mäßig	Obama-mäßig	tarzanmäßig
James-Bond-mäßig	Pisa-mäßig / pisa-mäßig	schumimäßig
Kylie-Minogue-mäßig	Schwarzenegger-mäßig	schweinemäßig

Korpusbeispiele:

(6) *Alle wollten Bastian Schweinsteiger (23) nach dem Schlusspfiff feiern. Doch er hatte nur Augen für sie. Innig küssten sich Sarah Brandner (19) und der Super-Techniker. Immer wieder drückte er seinen verschwitzten Körper an ihr Trikot. Die ganze Nation sah: Die haben **schweinemäßig** Lust aufeinander!*

(7) *Über Bildung und Erziehung dürfe nicht nur **pisa-mäßig** diskutiert, sondern es müsse dafür gesorgt werden, dass genug Geld dafür da ist.*

Direkte Suffigierung mit Tilgung im Auslaut des Basismorphems

Bei direkter Suffigierung wird in manchen Fällen das unbetonte -e (Schwa) im Auslaut des Basismorphems bzw. ein Teil der Endsilbe getilgt. Diese Struktur ist selten, sie ist im Korpus nur mit 10 Lexemen und 19 Belegen repräsentiert (vgl. Tabelle 5).

Tabelle 5

Direkte Suffigierung mit Tilgung (in Klammern: Frequenz)

farmmäßig (9)	batzmäßig (1)	grenzmäßig (1)
pfarrmäßig (2)	eckmäßig (1)	grundschulmäßig (1)
ausbildungsplatzsuchmäßig (1)	erdmäßig (1)	
ambientmäßig (1)	fahrschulmäßig (1)	
Zahl der Lexeme: 10		

Korpusbeispiele:

(8) *Eva ist 16. Sie geht in die 10. Klasse der Realschule Katzenelnbogen. **Ausbildungsplatzsuchmäßig** verhält sie sich vorbildlich. Sie hat eine klare Vorstellung: Arzthelferin.*

(9) ***Farmmäßig** sind Lila, Bordeaux und Brombeer im Herbst total angesagt, aber auch Braun- und Blautöne sind noch stark vertreten.*

Suffigierung mit Fugenelement

Das Basismorphem und das Halbsuffix *-mäßig* können nicht nur direkt, sondern auch mit Hilfe von verschiedenen Fugenelementen eine Verbindung eingehen.

Suffigierung mit *e*-Fuge

Innerhalb der substantivischen Ableitungen ist die *e*-Fuge weniger produktiv. Die Gruppe enthält nur zwei Lexeme, die massenhaft gebraucht werden, u. z. *kräftemäßig* und *punktemäßig*. Diese Struktur zeigen u. a. folgende Korpusbelege (s. Tabelle 6):

Tabelle 6

*Basismorphem Substantiv – Suffigierung mit e-Fuge, eine Auswahl
(in Klammern: Frequenz)*

kräftemäßig (1131)	gerüchtemäßig (4)	apparatemäßig (1)
punktemäßig (1073)	hundemäßig (3)	fachkräftemäßig (1)
toremäßig (26)	mäusemäßig (3)	filmemäßig (1)
gerätemäßig (14)	spielemäßig (3)	fünfte-mäßig (1)
getränkemäßig (13)	sprüchemäßig (3)	gerüchemäßig (1)
geschenkemäßig (9)	ärztemäßig (2)	gästemäßig (1)
schweinemäßig (8)	bezügemäßig (2)	geschäftemäßig (1)
pferdemäßig (6)	kunstschmiedemäßig (2)	gestirnemäßig (1)
wegemäßig (6)	radwegemäßig (2)	gewerkemäßig (1)
wertemäßig (5)	abgasemäßig (1)	hörgerätemäßig (1) ...
Zahl der Lexeme: 52		

Korpusbeispiele:

(10) *In Hollywood ist bekanntermaßen gerüchtemäßig mehr los als gerüchemäßig. Dennoch gab es erfolgreiche Geruchsfilme.*

(11) *Der Gastgeber könnte bei einem Sieg punktemäßig zu den Braunschweigern gleichziehen und damit einen weiteren Schritt im Abstiegskampf vollziehen.*

Suffigierung mit (*e*)*n*-Fuge

In dieser zahlenmäßig mittelgroßen Gruppe überwiegen Feminina mit (*e*)*n*-Plural. Folgende Korpusbeispiele belegen diese Struktur (s. Tabelle 7):

Tabelle 7

*Basismorphem Substantiv – Suffigierung mit (e)n-Fuge, eine Auswahl
(in Klammern: Frequenz)*

serienmäßig (6558)	höhenmäßig (75)	längenmäßig (27)
zahlenmäßig (5695)	branchenmäßig (60)	themenmäßig (27)
flächenmäßig (1407)	tabellenmäßig (57)	kalorienmäßig (26)
mengenmäßig (1265)	medienmäßig (49)	beamtenmäßig (25)
kostenmäßig (651)	datenmäßig (44)	stundenmäßig (25)
spitzenmäßig (308)	aktenmäßig (42)	notenmäßig (23)
größenmäßig (231)	granatenmäßig (38)	gebührenmäßig (22)
bandenmäßig (211)	chancenmäßig (38)	klassenmäßig (22)

stimmenmäßig (147)	statutenmäßig (36)	straßenmäßig (19)
quotenmäßig (84)	stückzahlenmäßig (28)	listenmäßig (17) ...
Zahl der Lexeme: 434		

Korpusbeispiele:

(12) *Alle heckangetriebenen Modelle sind **serienmäßig** mit einem Start/Stop-System ausgerüstet.*

(13) *Langfristiges Ziel ist es, dass jede Gemeinde über ein E-Fahrzeug verfügt bzw. den Bestand **zahlenmäßig** erhöht.*

Suffigierung mit *er*-Fuge

Das Fugenelement *-er* trifft sich im Korpus nur in 16 Fällen (s. Tabelle 8). Es handelt sich dabei um substantivische Erstglieder, die ihre Pluralform auf *-er* bilden.

Tabelle 8

Basismorphem Substantiv – Suffigierung mit er-Fuge (in Klammern: Frequenz)

mitgliedermäßig (27)	geistermäßig (2)	gütermäßig (1)
ländermäßig (6)	kräutermäßig (2)	kindermäßig (1)
geschlechtermäßig (5)	männermäßig (2)	liedermäßig (1)
bundesländermäßig (4)	altweibermäßig (1)	lichtermäßig (1)
kleidermäßig (4)	ämtermäßig (1)	
büchermäßig (3)	eiermäßig (1)	
Zahl der Lexeme: 16		

Korpusbeispiele:

(14) ***Ländermäßig** betrachtet lag Deutschland mit einem Anteil von fast 33 Prozent an den Gesamtausfuhren an erster Stelle.*

(15) ***Geschlechtermäßig** herrscht absolute Gerechtigkeit. Heuer tragen die Hochs männliche Vornamen und die Tiefs weibliche.*

Sowohl die Wortbildungsaktivität als auch die Vorkommenshäufigkeit dieser Struktur ist gering. Das hängt einerseits damit zusammen, dass das Pluralmorphem *-er* relativ selten ist (etwa 2 % der Maskulina und 21 % der Neutra bilden ihre Pluralform auf *-er*)¹², andererseits stellt die direkte Suffigierung für diese Gruppe eine starke Konkurrenz dar, vgl. etwa *buchmäßig*, *christkindmäßig*, *wohnhausmäßig*, *feldmäßig* und *lochmäßig*.

Suffigierung mit (*e*)s-Fuge

Die (*e*)s-Fuge ist im Korpus mit insgesamt 650 Lexemen stark vertreten. Die Vorkommenshäufigkeit der Derivate ist hoch.

Laut Duden-Grammatik erscheint das Fugenelement *-s* „bei substantivischen Erstgliedern auf *-ung*, *-ion*, *-ität*, *-heit/-keit/-igkeit*, *-ling* [...] sowie bei mehrsilbigen Substantiven mit Genitivsuffix *-s*“.¹³ Unsere Korpusbelege zeigen allerdings, dass einsilbige Substantive mit Genitivsuffix *-s* mitunter auch nach diesem Strukturtyp gebildet werden, wie das z. B.

¹² Vgl. DUDEN (1995): 228.

¹³ DUDEN (2006): 762.

bei *mordsmäßig* und *rechtsmäßig* der Fall ist. Eine (e)s-Fuge begegnet u. a. in den folgenden Wortformen (s. Tabelle 9):

Tabelle 9

*Basismorphem Substantiv – Suffigierung mit (e)s-Fuge, eine Auswahl
(in Klammern: Frequenz)*

vorschriftsmäßig (2276)	geschäftsmäßig (400)	bevölkerungsmäßig (110)
leistungsmäßig (1570)	gewohnheitsmäßig (332)	satzungsmäßig (91)
generalstabsmäßig (997)	berufsmäßig (298)	bildungsmäßig (83)
altersmäßig (969)	verwaltungsmäßig (259)	haushaltsmäßig (78)
gefühlsmäßig (959)	vereinsmäßig (235)	quartalsmäßig (75)
gewerbsmäßig (943)	arbeitsmäßig (231)	wettbewerbsmäßig (72)
verfassungsmäßig (827)	mordsmäßig (145)	ausstattungsmäßig (71)
verkehrsmäßig (733)	qualitätsmäßig (144)	mandatsmäßig (67)
anteilmäßig (613)	betragsmäßig (132)	einkommensmäßig (66)
stimmungsmäßig (440)	gewichtsmäßig (121)	rechtsmäßig (63)...
Zahl der Lexeme: 650		

Korpusbeispiele:

(16) *An Ampelanlagen mit Grünem Pfeil hält er als Rechtsabbieger immer **vorschriftsmäßig** an, bevor er schließlich abbiegt.*

(17) *In seiner Freizeit geht er **regelmäßig** schwimmen, da er diese Sportart auch **leistungsmäßig** betreibt.*

Fugenvarianz

Zahlreiche Bildungen auf *-mäßig* weisen Fugenvarianz auf (vgl. Tabelle 10).

Tabelle 10

Null-Fuge / (e)s-Fuge (eine Auswahl)

anteilmäßig (305)	anteilmäßig (625)	gefühlmäßig (1)	gefühlsmäßig (1006)
antragmäßig (1)	antragsmäßig (5)	generalstabmäßig (8)	generalstabs- mäßig (1035)
auftragmäßig (1)	auftragsmäßig (18)	gesetzmäßig (243)	gesetzesmäßig (15)
baurechtmäßig (1)	baurechtsmäßig (1)	gewerbemäßig (7)	gewerbesmä- ßig (1)
beifallmäßig (1)	beifallsmäßig (2)	gewichtmäßig (5)	gewichtsmä- ßig (128)
bescheidmäßig (119)	bescheidsmäßig (1)	gewissenmäßig (1)	gewissensmä- ßig (2)
bewegungmä- ßig (1)	bewegungsmäßig (26)	grundbuchmäßig (17)	grundbuchs- mäßig (1)

bewusstseinsmäßig (1)	bewusstseinsmäßig (8)	grundstückmäßig (1)	grundstückmäßig (1)
blickmäßig (7)	blickmäßig (1)	haushaltmäßig (3)	haushaltmäßig (80)
blutmäßig (8)	blutmäßig (6)	ingenieurmäßig (32)	ingenieurmäßig (6)
bohemienmäßig (1)	bohemienmäßig (1)	kavalierrmäßig (1)	kavalierrmäßig (3)
datummäßig (1)	datummäßig (16)	leistungmäßig (4)	leistungmäßig (1649)
fabrikmäßig (91)	fabrikmäßig (21)	ordnungmäßig (1)	ordnungmäßig (27)
frühjahrmäßig (1)	frühjahrmäßig (1)	satzungmäßig (1)	satzungmäßig (96)

Korpusbeispiele:

(18) **Anteilmäßig** haben Unternehmen, die von Frauen geführt werden, weniger Insolvenzen.

(19) **Anteilsmäßig** die meisten Verspätungen wurden in Italien (23 %), Frankreich (22 %) und der Schweiz (15 %) verzeichnet.

Bei Nominalkomposita wird im österreichischen Deutsch bekannterweise die Fuge - (e)s- bevorzugt (wie z. B. bei *Gesangsverein*).¹⁴ In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob man bei der Suffixderivation auch mit einem ähnlichen länderspezifischen oder dialektal bedingten Unterschied zu tun hat. Das einzige Lexem, das für beide Varianten genügend Belege liefert, *anteil(s)mäßig*, eignet sich gut als Untersuchungsgegenstand. Eine Ansicht der Belege nach Ländern zeigt folgendes Bild (vgl. Tabelle 11):

Tabelle 11

Absolute Zahl der Belege für anteilmäßig bzw. anteilmäßig in deutschen und österreichischen Texten

	Deutschland	Österreich
anteilmäßig	229	396
anteilmäßig	287	18

Ein prägnanter Unterschied zeigt sich – unseren Erwartungen entgegen – nicht bei der mit Fugen-s gebildeten Variante, sondern bei der Ableitung ohne Fugenelement. Während also *anteilmäßig* sowohl in Österreich, als auch in Deutschland – und nicht nur im bairisch-österreichischen Dialektgebiet Deutschlands – geläufig ist, überwiegt die direkte Suffigierung in Deutschland eindeutig.

Weitere Beispiele für Fugenvarianz kann man den Tabellen 12–22 entnehmen.

¹⁴ Vgl. WIESINGER (2001): 486.

Tabelle 12

Null-Fuge / e-Fuge

arbeitskraftmäßig (1)	arbeitskräftemäßig (1)	geschenkmäßig (4)	geschenkemäßig (9)
filmmäßig (4)	filmemäßig (1)	platzmäßig (106)	plätzenmäßig (1)
festmäßig (2)	festemäßig (1)	stückmäßig (17)	stückemäßig (1)

Korpusbeispiele:

(20) **Platzmäßig** bietet die ehemalige Fabrik Funke reichlich Ausbaumöglichkeiten.

(21) Unser Ziel ist, punkte- und **plätzenmäßig** Boden gut zu machen und auf Platz sieben oder sechs vorzustößen.

Tabelle 13

Null-Fuge / (e)n-Fuge (eine Auswahl)

adressesmäßig (1)	adressenmäßig (3)	flächemäßig (3)	flächenmäßig (1473)
anlagemäßig (8)	anlagenmäßig (1)	formmäßig (6)	formenmäßig (2)
arbeitszeitmäßig (4)	arbeitszeitenmäßig (1)	frisurmäßig (7)	frisurenmäßig (6)
auflagemäßig (2)	auflagenmäßig (7)	garderobemäßig (2)	garderobenmäßig (2)
ausgabemäßig (1)	ausgabenmäßig (3)	gildemäßig (1)	gildenmäßig (1)
börsenmäßig (1)	börsenmäßig (14)	größemäßig (1)	größenmäßig (236)
einnahmemäßig (1)	einnahmenmäßig (5)	mengemäßig (1)	mengenmäßig (1314)
epochemäßig (1)	epochenmäßig (5)	motormäßig (6)	motorenmäßig (1)
farbmäßig (9)	farbenmäßig (5)	münzmäßig (1)	münzenmäßig (1)
figurmäßig (13)	figurenmäßig (1)	seemäßig (1)	seenmäßig (1)

Korpusbeispiele:

(22) Die Wände sollen **farbmäßig** eine positive Wirkung haben.

(23) Jetzt analysiere ich meinen Mann - **farbenmäßig**.

Tabelle 14

Null-Fuge / (e)r-Fuge

liedmäßig (3)	liedermäßig (1)
---------------	-----------------

Korpusbeispiele:

(24) Das Besondere daran ist, dass die Texte nicht **liedmäßig** für eine Singstimme vertont werden, sondern zu instrumentalen und elektrotechnischen Klängen im Dialog gesprochen und gesungen werden.

(25) Auch **liedermäßig** war die Weinverkostung nun Programm, etwa mit „Aus der Traube“, „Lacrimae Christi“ oder „Ich geh so gern nach Falkenstein“.

Tabelle 15

(e)s-Fuge / (e)n-Fuge

bibliotheksmäßig (2)	bibliothekenmäßig (1)	generationsmäßig (15)	generationenmäßig (3)
geburtsmäßig (4)	geburtenmäßig (3)	personsmäßig (1)	personenmäßig (13)

Korpusbeispiele:

(26) Am Beginn des Jahrhunderts geboren, trennt sie voneinander **generationsmäßig** nur ein Jahr.

(27) Man hätte sie – schon **generationenmäßig** – besser mit der Frankfurter Schule verglichen, anstatt sie mit Jean Baudrillard und Paul Virilio in einen Topf zu werfen.

Tabelle 16

(e)s-Fuge / e-Fuge

bezugsmäßig (4)	bezügelmäßig (2)	hundsmäßig (6)	hundemäßig (3)
geruchsmäßig (21)	gerüchemäßig (1)		

Korpusbeispiele:

(28) Aber na ja, vielleicht wird's ja ab heute **hundsmäßig** heiß.

(29) Umwelt kaputt, Schulen taugen nichts, die Schüler sowieso nicht, Streiks, alles **hundemäßig** uninteressant.

Tabelle 17

(e)s-Fuge / (e)r-Fuge

geschlechtsmäßig (1)	geschlechtermäßig (5)	amtsmäßig (7)	ämtermäßig (1)
----------------------	-----------------------	---------------	----------------

Korpusbeispiele:

(30) Ich soll ihm beweisen, daß ich nicht die Person bin, die ich **geschlechtsmäßig** darstelle.

(31) Bei den Bürokaufleuten gab es sechs, bei den Metallbauern gerade mal zwei Ex-Azubis, in beiden Berufen stand es **geschlechtermäßig** halbe-halbe.

Tabelle 18

en-Fuge / n-Fuge

altherrnmäßig (5)	altherrnmäßig (1)
-------------------	-------------------

Korpusbeispiele:

(32) Viele der Witze wirken heute zwar **altherrenmäßig**, aber zu erleben, wie das Publikum sich halb totlacht, macht einfach tierisch Spass.

(33) Auch dem Mysterium Jugendsprache widmete Sick einen Programmpunkt, doch dieser fiel schon etwas **altherrnmäßig** aus.

Tabelle 19

e-Fuge / en-Fuge

sternemäßig (1)	sternenmäßig (3)
-----------------	------------------

Korpusbeispiele:

(34) ... man sollte mit dem gastronomischen Angebot nicht überzogen oder gar **sternemäßig** abheben wollen ...

(35) Die rund 500 echten Fans strahlten jedenfalls **sternenmäßig**.

Tabelle 20

Null-Fuge / ens-Fuge

herzmäßig (2)	herzensmäßig (2)
---------------	------------------

Korpusbeispiele:

(36) Unter anderem kann dabei zwischen lungen- und **herzmäßig** bedingter Atemnot unterschieden werden, was wiederum entscheidende therapeutische Konsequenzen hat.

(37) Wie man weiß, hat es der Frühling **herzensmäßig** ja ordentlich in sich.

Tabelle 21

Null-Fuge / en-Fuge / ens-Fuge

interessemäßig (1)	interessenmäßig (6)	interessensmäßig (2)
--------------------	---------------------	----------------------

Korpusbeispiele:

(38) **Interessemäßig** ist Villach bei den bisherigen beiden Spielen des FC Austria/ VSV in der 1. Division im Villacher Stadion gegen Leoben und Admira/Mödling mit je rund 1000 Zuschauern jenen von Klagenfurt um nichts nachgestanden.

(39) Kino, Stadtbummel mit Kaffeehausbesuch und Abendlokale stehen bei jungen Salzburgern **interessenmäßig** an erster Stelle.

(40) Offensichtlich **interessensmäßig** gleichgelagert werden die kleinen Vierbeiner Thema Nummer eins.

Tabelle 22

Null-Fuge / (e)s-Fuge / e-Fuge

geschenkmäßig (4)	geschenksmäßig (3)	geschenkemäßig (9)
geschäftmäßig (1)	geschäftsmäßig (416)	geschäftemäßig (1)

Korpusbeispiele:

(41) Doch an Weihnachten kommen nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene **geschenkmäßig** auf ihre Kosten.

(42) Wir wollen es **geschenksmäßig** also nicht übertreiben - und begnügen uns mit einem herzlich-warmem Handydruck.

(43) *Ostern ist naturgemäß **geschenkemäßig** zwar nicht Weihnachten, aber der Osterhase und ich sind heute in Geberlaune.*

Fazit – Basismorphem: Substantiv

Tabelle 23

Übersicht – Basismorphem Substantiv

Typ	Zahl der Lexeme	Frequenz
Direkte Suffigierung (Null-Fuge)	2362	67 %
Direkte Suffigierung (Tilgung)	10	0,3 %
Suffigierung mit <i>e</i> -Fuge	52	1,5 %
Suffigierung mit <i>(e)n</i> -Fuge	434	12,3 %
Suffigierung mit <i>er</i> -Fuge	16	0,5 %
Suffigierung mit <i>(e)s</i> -Fuge	650	18,4 %
Gesamt	3522	100 %

Bei adverbial gebrauchten Ableitungen auf *-mäßig* mit Basismorphem Substantiv überwiegt die direkte Suffigierung (vgl. Tabelle 23), 67 % der Belege zeigen nämlich Null-Fuge auf. Stark vertreten sind im Korpus außerdem die Fugenelemente *-(e)s-* und *-(e)n-*. Suffigierungen mit *e-* oder *(e)r-*Fuge bzw. die vollständige oder teilweise Tilgung der Endsilbe im Auslaut des Basismorphems erscheinen nur mit geringer Frequenz.

Basismorphem: Verb, Adjektiv, Partizip, Adverb, Interjektion

Ableitungen mit Basismorphem Verb, Adjektiv, Partizip, Adverb oder Interjektion können nur selten belegt werden.

Unter den deverbalen Ableitungen fungiert der Verbstamm (z. B. *lernmäßig*) oder seltener der Infinitiv (*frühschoppenmäßig*) als Erstglied (vgl. Tabelle 24).

Tabelle 24

Basismorphem Verb

werbemäßig (204)	ausgehmäßig (1)	registriermäßig (1)
rennmäßig (130)	bockschaunmäßig (1)	saufmäßig (1)
wandermäßig (6)	erlebsmäßig (1)	schiebemäßig (1)
fördermäßig (4)	exerziermäßig (1)	trinkenmäßig (1)
lernmäßig (3)	fahrmäßig (1)	trinkmäßig (1)
sendemäßig (3)	frühschoppenmäßig (1)	unpluggedmäßig (1)
sollmäßig (3)	istmäßig (1)	versorgemäßig (1)
klettermäßig (2)	lademäßig (1)	vorzeigemäßig (1)
wohnmäßig (2)	meldemäßig (1)	
Zahl der Lexeme: 26		

Korpusbeispiele:

(44) *Im Budget für 2011 ist der Betrag bereits **sollmäßig** als Einnahme festgehalten.*

(45) *Im Auftrag der österreichischen Wirtschaft spielten sie in Madrid auf und waren wieder für unser Land **werbemäßig** tätig.*

Innerhalb der Ableitungen mit Grundmorphem Adjektiv, Partizip, Adverb oder Interjektion kann von einer Dominanz der Null-Fuge gesprochen werden (vgl. Tabelle 25).

Tabelle 25

Basismorphem Adjektiv, Partizip, Adverb, Interjektion

ungleichmäßig (498)	allmäßig (1)	sexymäßig (1)
ebenmäßig (218)	auswärtsmäßig (1)	supermegamäßig (1)
megamäßig (50)	bastamäßig (1)	unebenmäßig (1)
heiligmäßig (15)	kurzmäßig (1)	wildmäßig (1)
supermäßig (4)	neo-mäßig (1)	
mentalmäßig (2)	nullachtuffzehenmäßig (1)	
Zahl der Lexeme: 16		

Korpusbeispiele:

(46) *Das ist absolutes Ballett technisch sehr hoher Güteklasse, mal auf ganzer, mal auf halber Spitze, ist reine Ästhetik - klassisch anmutend, und doch **neo-mäßig** gebrochen.*

(47) *Ich habe mich **megamäßig** für sie gefreut und kriege heute noch eine Gänsehaut, wenn ich daran denke.*

Zusammenfassung

Bei dem vorliegenden Beitrag handelt es sich um eine synchronische Untersuchung zu einem Teilaspekt adjektivisch-adverbialer Wortbildung. Das Ziel der Studie war, unter Berücksichtigung verschiedener Strukturtypen die Wortbildungsaktivität adverbialer Ableitungen auf *-mäßig* und ihre Textfrequenz festzustellen.

Im Archiv der geschriebenen Korpora des IDS ließen sich 3563 entsprechende Lexeme finden.

Vergleicht man die Frequenzdaten dieser Bildungen hinsichtlich des Basismorphems, so sieht man eine eindeutige Dominanz substantivischer Erstglieder (vgl. Tabelle 26). Andere Basen sind dagegen untypisch.

Tabelle 26

Belegzahl und Frequenz der einzelnen Basismorpheme

Basismorphem	Belegzahl	Frequenz
Substantiv	3521	98,8 %
Verb	26	0,7 %
Adjektiv, Partizip, Adverb, Interjektion	16	0,5 %
Gesamt	3563	100 %

Die Strukturanalyse der Belege ergab eine Vielfalt der potenziellen Fugenelemente, allerdings zeigt die Fugengestaltung große erstgliedspezifische und quantitative Unterschiede auf. Bei allen Basismorphemen dominiert die Nullfuge (direkte Suffigierung) gefolgt von den Fugenelementen *-(e)s-* und *-en-*.

Die durch die Korpusanalyse gewonnenen Ergebnisse zeugen nicht nur von einer Breite der Bildungsmöglichkeiten mit dem Suffix *-mäßig*, sondern auch von seiner hohen Verwendungsfrequenz in den untersuchten Textsorten.¹⁵

Die Neubildungspotenz ist in allen Gruppen hoch. Bei jedem Strukturtyp kommen auch Einzelbelege vor. Es handelt sich dabei oft um sogenannte Ad-hoc-Bildungen, die den kreativen Umgang der Sprachbenutzer mit ihrer Muttersprache demonstrieren.

Da das Suffix *-mäßig* oft als Grundlage für die Bildung neuer Wörter verwendet wird, kann diesem Ableitungsmittel Modellcharakter zuerkannt werden.¹⁶ Aufgrund unserer Untersuchungsergebnisse können wir demnach feststellen, dass Bildungen auf *-mäßig* in der deutschen Gegenwartssprache einen besonders produktiven Wortbildungstyp darstellen.

Literatur

Primärquellen

COSMAS II 2011

COSMAS II Korpus. *Das Portal für die Korpusrecherche in den Textkorpora des Instituts für Deutsche Sprache*. <http://www.ids-mannheim.de/cosmas2/> (02. 06. 2011)

Sekundärquellen

DUDEN 1995

DUDEN – *Die Grammatik: Unentbehrlich für richtiges Deutsch*. Hrsg. von der Dudenredaktion, Mannheim [u. a.], Dudenverlag, 1995 (= Duden Band 4).

DUDEN 2006

DUDEN – *Die Grammatik: Unentbehrlich für richtiges Deutsch*. Hrsg. von der Dudenredaktion, Mannheim [u. a.], Dudenverlag, 2006 (= Duden Band 4).

ERBEN 2006

ERBEN, Johannes: *Einführung in die deutsche Wortbildungslehre*. Berlin, Schmidt, 2006.

FLEISCHER–BARZ 1995

FLEISCHER, Wolfgang–BARZ, Irmhild: *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen, Niemeyer, 1995.

HEINLE 2004

HEINLE, Eva-Maria: *Diachronische Wortbildung unter syntaktischem Aspekt. Das Adverb*. Heidelberg, Universitätsverlag Winter, 2004 (= Sprache – Literatur und Geschichte 26).

HELBIG–BUSCHA 1996

HELBIG, Gerhard–BUSCHA, Joachim: *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Leipzig, Berlin, München, Langenscheidt, Verlag Enzyklopädie, 1996.

INGHULT 1976

INGHULT, Göran: *Die semantische Struktur desubstantivischer Bildungen auf -mässig: eine synchronischdiachronische Studie*. Stockholm, Almqvist & Wiksell, 1976 (= Acta Universitatis Stockholmiensis. Stockholmer Germanistische Forschungen, 18).

KLUGE 1925

KLUGE, Friedrich: *Abriss der deutschen Wortbildungslehre*. Halle (Saale), Niemeyer, 1925.

KLUGE 2002

KLUGE, Friedrich: *Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache*. Berlin, de Gruyter, 2002.

¹⁵ Zu den Begriffen ‚Produktivität‘ und ‚Verwendungsfrequenz‘ vgl. FLEISCHER–BARZ (1995): 57 f.

¹⁶ „Der Modellcharakter analytisch ermittelter Wortbildungstypen zeigt sich daran, dass sich in aktuellen Texten neben usuellen Wörtern auch Neubildungen finden“. Vgl. DUDEN (2005): 684 f.

MOTSCH 2004

MOTSCH, Wolfgang: *Deutsche Wortbildung in Grundzügen*. Berlin/New York, de Gruyter, 2004 (= Schriften des Instituts für Deutsche Sprache 8).

MUTHMANN 1991

MUTHMANN, Gustav: *Rückläufiges deutsches Wörterbuch. Handbuch der Wortausgänge im Deutschen, mit Beachtung der Wort- und Lautstruktur*. Tübingen, Niemeyer, 1991 (= Reihe Germanistische Linguistik, 78).

POLENZ 1980

POLENZ, Peter von: Wortbildung. In: Althaus, Hans Peter–Henne, Helmut–Wiegand, Herbert Ernst: *Lexikon der Germanistischen Linguistik*. Tübingen, Niemeyer, 1980, 169–180.

RONCA 1975

RONCA, Dorina: *Morphologie und Semantik deutscher Adverbialbildungen. Eine Untersuchung zur Wortbildung der Gegenwartssprache*. Diss. Bonn, 1975.

SEIBICKE 1963

SEIBICKE, Wilfried: Wörter auf -mäßig. Sprachkritik und Sprachbetrachtung. In: *Muttersprache*. 1963, 33–47. und 73–78.

SICK 2005

SICK, Bastian: *Die maßlose Verbreitung des Mäßigen*. In: Ders: *Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Neues aus dem Irrgarten der deutschen Sprache*. Folge 2. Köln, Kiepenheuer & Witsch. 2005, 132–135.

WIESINGER 2001

WIESINGER, Peter: *Das Deutsche in Österreich*. In: Helbig, Gerhard–Götze, Lutz–Henrici, Gert–Krumm, Hans-Jürgen (Hg). *Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch*. Berlin, de Gruyter, 2001 (= HSK 19.1). 481–491.